

## Anlage 1

### 1. Finanzielle Ausgangssituation für die Erschließungsmaßnahmen 2007

Im Haushalt 2007 sind 4.251.000,- Euro veranschlagt.

### 2. Erschließungsmaßnahmen 2007

Innerhalb der bezirklichen Ansätze haben sich Verschiebungen zu dem bereits vom Rat beschlossenen Haushaltsplan 2007 ergeben. Dies resultiert zum einen aus der allgemeinen Erhöhung der Kassenmittel für das Erschließungsprogramm 2007 gegenüber den bisher veranschlagten 2,5 Mio € und zum anderen aus der Aufstockung des Ansatzes der Ortslage Butzweiler Hof (Haushaltsstelle 6300.950.8019.2) im Bezirk Ehrenfeld.

Die im Haushaltsjahr 2007 verfügbaren Mittel werden für die einzelnen Bezirke wie folgt aufgeteilt:

	<b><u>2007</u></b>
Bezirk 1 (Innenstadt)	0 EUR
Bezirk 2 (Rodenkirchen)	565.000 EUR
Bezirk 3 (Lindenthal)	200.000 EUR
Bezirk 4 (Ehrenfeld)	1.671.000 EUR
Bezirk 5 (Nippes)	170.000 EUR
Bezirk 6 (Chorweiler)	390.000 EUR
Bezirk 7 (Porz)	355.000 EUR
Bezirk 8 (Kalk)	440.000 EUR
Bezirk 9 (Mülheim)	360.000 EUR
Kleinere Maßnahmen (für alle Bezirke verfügbar)	100.000 EUR
<b>Insgesamt:</b>	<b>4.251.000 EUR</b>

#### Begründung:

Die einzelnen Stadtbezirke mit ihren Ortslagen sind in dem beiliegenden Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (**Anlage 2**) aufgeführt. Der finanzielle Bedarf ist – soweit bekannt - ebenfalls aufgeführt.

Die Umsetzung von kostenintensiven Erschließungsmaßnahmen (Vollausbau) innerhalb eines Bezirks erfordert aufgrund des begrenzten Finanzrahmens eine Bündelung der Mittel in den entsprechenden Haushaltsjahren zu Lasten anderer Bezirke. Im Rahmen der Fortschreibung des Erschließungsprogramms wird dies berücksichtigt und in den Folgejahren kompensiert.

Der Bezirk Ehrenfeld hat ausnahmsweise einen deutlich höheren Bedarf. Die vorhandene Verkehrsinfrastruktur in dem Gewerbegebiet Butzweiler Hof hat die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit erreicht und muss im Rahmen der Ansiedlung von IKEA bis zum Jahre 2008 angepasst werden.

Aufgrund der allgemeinen Erhöhung konnten weitere Maßnahmen zur Finanzierung in den verschiedenen Bezirken aufgenommen werden.

Weiterhin ist der Durchführungszeitraum der einzelnen Maßnahmen dargestellt. Hier kann es jedoch zu Verzögerungen kommen, da die Durchführung des Straßenbaus von vielen Faktoren wie Grunderwerb oder der Fertigstellung der Entwässerungseinrichtungen der StEB abhängig ist.

Der Haushaltsstelle 6300.950.8001.0 - Straßenbauerschließung kleinere Maßnahmen - werden 100.000,00 Euro zugeordnet. Mit diesen Mitteln werden kleinere Erschließungsmaßnahmen in allen Bezirken durchgeführt, je nach Fortgang der Bebauung in den einzelnen Bereichen (z. B. Reststücke von Erschließungsstraßen oder Gehwegen). In diesen Fällen muss häufig sehr kurzfristig reagiert werden, so dass eine Veranschlagung über eine längere Zeit im Voraus nicht möglich ist.

Falls die mit \*) gekennzeichneten Maßnahmen in Gewerbegebieten im laufenden Haushaltsjahr zur Ausführung kommen, werden entsprechende Mittel ggf. zu Lasten der übrigen Erschließungsmaßnahmen bereitgestellt, sofern nicht auf andere Finanzierungsmöglichkeiten zurückgegriffen werden kann.

Sollten im Laufe des Jahres 2007 zusätzliche Finanzmittel (z. B. durch Soll-Umbuchungen) zur Verfügung stehen oder sich Maßnahmen verzögern, wird die Verwaltung diese Mittel vordringlich für den Abschluss von Maßnahmen aus früheren Erschließungsprogrammen verwenden. Dabei wird es sich in erster Linie um solche Maßnahmen handeln, die zur Begründung der Erschließungsbeitragspflicht fertig gestellt werden müssen oder die aus Verkehrssicherheitsgründen zwingend erforderlich sind.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Haushaltssatzung. Eine Beratung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung ist notwendig, damit sofort nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung mit der Umsetzung begonnen werden kann.